



## Presseaussendung

### **Modellprojekt „Interkultureller Kindergarten Neue Heimat“ vorgestellt: Lob und finanzielle Unterstützung des Landes Salzburg**

Das Projekt „Interkultureller Kindergarten Neue Heimat“ wurde kürzlich offiziell vor zahlreichen Interessierten im Modellkindergarten vorgestellt. Als Ehrengäste konnten die ressortzuständige Landesrätin Doraja Eberle und die Landtagsabgeordnete Ingrid Riezler begrüßt werden. Die Kinder des Kindergartens gestalteten gemeinsam mit den Pädagoginnen ein buntes Rahmenprogramm. Bei einem Spiel konnten die einzelnen Kontinente „erforscht“ werden. Für das internationale Kuchenbuffet zeichneten die Eltern verantwortlich.

*„Integration ist unser Anliegen und heißt das Kind in seiner Individualität stärken und trotzdem die Gemeinschaft fördern, ein gegenseitiges Kennenlernen, Unterschiede wahrnehmen und akzeptieren, ein gleichwertiges Miteinander sowie Schwächen ausgleichen und Stärken fördern“, so die Projektleiterin StR. Karolina Altmann. Bgm. Jakob Rohrmoser erläuterte die Ziele des Projektes: „Neben der Förderung des gegenseitigen Verstehens und des Respekts zwischen den Kulturen sowie des Spracherwerbes haben die Schaffung eines positiv besetzten Images und eines ausgeglichenen Verhältnisses zwischen Kindern deutscher und nicht-deutscher Muttersprache oberste Priorität“. Er wies darauf hin, dass Bischofshofen über ein sehr gut ausgebautes und bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot verfüge. „Das Wesentliche ist jedoch ein gutes Miteinander und ein gutes Nebeneinander.“ Für Landesrätin Doraja Eberle „war die Herzenswärme“ bei der Projektpräsentation spürbar. Sie übermittelte die positive Nachricht, dass von Seiten des Landes das Projekt im Jahr 2005 mit rund 20.000 Euro unterstützt wird.*

### **Herausforderungen erfolgreich bewältigen**

Das Modellprojekt „Interkultureller Kindergarten Neue Heimat“ startete im Jänner 2005 und läuft bis Juli 2006. Aufgrund der Wohnsituation wird der Kindergarten vorwiegend von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache besucht. Um die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, wurde auf Initiative von StR. Karolina Altmann ein Projektteam gegründet und ein Konzept für die Umsetzung des Modellprojektes „Interkultureller Kindergarten Neue Heimat“ erarbeitet. Neben der Projektleiterin StR. Karolina Altmann gehörten der Arbeitsgruppe GV Maria Stelzhammer, die Kindergartenpädagoginnen Angelika Thauerer, Renate Höller, Kathrin Gsenger, die Experte für Sprachförderung Evi Baier-Fuchs sowie die Fachreferentin Theresia Saller-Quehenberger an. Mit der Moderation, Projektsteuerung und Konzepterstellung wurde Mag. Ingrid Strauß beauftragt. An der Umsetzung sind alle Mitarbeiterinnen des Kindergartens beteiligt.

### **Umfangreiches Maßnahmenpaket**

Das umfangreiche Maßnahmenpaket umfasst vor allem die Bereiche Sprache und Verständigung, die pädagogische Arbeit, die Infrastruktur und die Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde bereits größtenteils begonnen. So lagen z.B. zu Beginn des Kindergartenjahres diverse Informationsmaterialien in Übersetzungen auf. Die Elternabende wurden getrennt nach Sprachgruppen mit unterschiedlichen Fachreferaten abgehalten, was den Besuch verdoppelte.

Eine Erhebung im Kindergarten ergab, dass nur zwei Kinder über keine Deutschkenntnisse verfügen und dass in jeder Familie mit nicht-deutscher Muttersprache zumindest ein Mitglied Deutsch sehr gut beherrscht. Eine mehrsprachige Integrationskraft unterstützt seit April 2005 das Kindergartenteam bei der Vermittlung der deutschen Sprache und in der pädagogischen Arbeit. Für Kinder, die im kommenden Herbst mit der Schule beginnen, werden Deutschstunden abgehalten.




Von der ersten Klasse der Volksschule Neue Heimat wurde unter der Leitung von Dipl. Päd. Andrea Kaserbacher ein Logo entwickelt, das auch Grundlage für die optische Gestaltung des Kindergartens und alle Werbemittel ist. In der Stadtzeitung „Bischofshofen informiert“ wird laufend über das Projekt berichtet. Die Fassade und der Eingangsbereich des Kindergarten wurden attraktiv gestaltet.

### Das pädagogische Konzept

Das Thema „Kinder der Welt“ zieht sich durch das gesamte pädagogische Konzept. Die Kinder lernen im täglichen Spiel und in Festen unterschiedliche Kulturen und Bräuche rund um den Erdball kennen. Während im laufenden Kindergarten Jahr „Eine Reise um die Welt“ den Schwerpunkt bildet, stehen ab Herbst 2005 die „Tiere der Welt“ auf dem Programm. Neben der emotionalen Erziehung sind dabei die Förderung des Sozial- und Wertverhaltens, der Wahrnehmung, der Kreativität, der Bewegung, der Sprachbildung und der Alltagsbewältigung wichtige Ziele.

Der Erfolg der ersten Projektphase wird mittels Umfrage im Juli 2005 evaluiert. Zahlreiche weitere Maßnahmen sind in Planung.

### Bilder (Strauß/Stadtgemeinde Bischofshofen, Original in der Beilage)

	<p>Mitglieder des Kindergartenteams und die Kinder des Kindergartens Neue Heimat mit (sitzend v.l.) Kindergartenleiterin Renate Höller, Bgm. Jakob Rohrmoser, Projektleiterin StR. Karolina Altmann, Landesrätin Doraja Eberle, LAbg. Ingrid Riezler</p>
	<p>Stehen hinter dem Modellprojekt „Interkultureller Kindergarten Neue Heimat“: (v.l.) Vizebgm. Hansjörg Obinger, Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger, Landesrätin Doraja Eberle, Projektleiterin StR. Karolina Altmann, Bgm. Jakob Rohrmoser, LAbg. Ingrid Riezler</p>
	<p>Unterhielten das Publikum bei der Projektvorstellung mit Liedern und Gedichten: Kinder des Interkulturellen Kindergartens Neue Heimat</p>

Stadtgemeinde Bischofshofen  
 Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
 Mag. Ingrid Strauß  
 Tel. 06462/2801-26  
 E-mail: [presse@bischofshofen.sbg.at](mailto:presse@bischofshofen.sbg.at)  
[www.bischofshofen.sbg.at](http://www.bischofshofen.sbg.at)

Bischofshofen, am 2. Juni 2005